

Presseinformation

Vierter Platz bei der WM in Den Haag

04.07.2015: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler verpasst nur knapp eine Medaille – 1:2 im Spiel um Bronze gegen Antonelli/Juliana aus Brasilien – Semmler beste Blockspielerin der WM

Eine Medaille dürfen sie leider nicht mit nach Hause nehmen, dafür aber das beste Ergebnis in ihrer gemeinsamen Zeit als Beachvolleyball-Profis: Katrin Holtwick und Ilka Semmler beendeten die Weltmeisterschaft 2015 auf Platz vier. Im Spiel um die Bronze-Medaille in Den Haag am Samstagabend verloren sie knapp gegen die Brasilianerinnen Antonelli/Juliana in drei Sätzen mit 25:23, 18:21 und 9:15. Für Rang vier bei der WM erhalten sie 700 Weltranglistenpunkte und 28.000 US-Dollar Preisgeld. Katrin Holtwick und Ilka Semmler dürfen aber nicht nur stolz darauf sein, bis zum Finaltag auf der Bühne der WM dabei gewesen zu sein, sie sind auch noch bestes europäisches Team bei diesen Titelkämpfen. Alle drei Medaillenplätze gehen an Duos aus Brasilien, nur Holtwick/Semmler hatten bis zuletzt an der Phalanx der Südamerikanerinnen gekratzt.

Viel hat auch nicht gefehlt und sie hätten den verdienten Platz auf dem Siegerpodest eingenommen. Von dem 0:2 am Freitag im Halbfinale gegen Lima/Fernanda zeigten sich Katrin Holtwick und Ilka Semmler bestens erholt und trumpften wieder selbstbewusst auf. Satz eins war ein Krimi spannendster Qualität. Bei 20:19 hatten sie ihren ersten Satzball, ihre Kontrahentinnen wehrten drei Satzballen ab, hatten sogar selbst einen, doch letztlich ging der Durchgang mit 25:23 an Holtwick/Semmler.

Auch Satz zwei blieb umkämpft bis zum 16:16, dann glichen die Brasilianerinnen durch das 21:18 wieder aus. Der Tie-Break musste die Entscheidung bringen, und in dem sah es bei 1:4 für Katrin Holtwick und Ilka Semmler nicht gut aus, bei 5:5 dann aber wieder schon. Nach einem Medical Timeout bei 6:9, als Holtwick am Rücken behandelt werden musste, kamen sie noch auf 8:10 heran, doch zum Sieg sollte es nicht mehr reichen.

„Die Niederlage schmerzt“, sagte Ilka Semmler, „weil das Gefühl da war, es zu packen.“ Mit ein bisschen Abstand werden sie aber sicher erkennen, dass ihre vierte WM-Teilnahme auf jeden Fall die Erfolgreichste ist. Bislang standen ein neunter Platz (2011) und zwei Mal Rang 17 (2009 und 2013) zu Buche. „Wir haben gezeigt, was wir können, und darauf können wir stolz sein“, so Ilka Semmler, die zudem als beste Blockspielerin der Weltmeisterschaft ausgezeichnet wurde.

Bereits ab Mittwoch wartet die nächste Aufgabe auf die WM-Vierten, dann starten sie beim Grand Slam der World Tour im schweizerischen Gstaad, wo sie vor fast genau einem Jahr den Titel gewonnen haben.

